

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	30.11.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umsetzung der Mobilitätsstrategie 2030, hier: Erarbeitung eines Umsetzungskonzepts für ein Verkehrsleitsystem

Betroffene Produktgruppe

11.12.03 – Verkehrliche Planung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Teilhabe, Klimaschutz, nachhaltige Mobilität, Umsetzung der Mobilitätsstrategie

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Stadtentwicklungsausschuss 29.10.2019, TOP 4.1, Drucksachenummer: 9149/2014-2020

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die erarbeiteten Inhalte der Konzeptstudie des Szenarios 1 für ein Leitsystem im Raum Bielefeld in ein Umsetzungskonzept zu überführen.

Begründung:

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 29.10.2019 die Erstellung eines gesamtstädtischen MIV-Konzeptes (Drucksachenummer: 9149/2014/2020) mehrheitlich beschlossen.

Das MIV-Konzept gliedert sich in 3 Teilkonzepte:

- 1) Allgemeiner MIV und Wirtschaftsverkehr
- 2) Strategie Ruhender Verkehr
- 3) Konzeptstudie „Integriertes städtisches Verkehrsleitsystem“

Die Teilkonzepte „Allgemeiner MIV und Wirtschaftsverkehr“ sowie „Strategie Ruhender Verkehr“ liegen dem Stadtentwicklungsausschuss mit der Drucksachenummer 2759/2020-2025 vor.

Als drittes Teilkonzept wurde durch das Gutachterbüro SSP Consult aus Köln eine Konzeptstudie für ein Verkehrsleitsystem (Anlage) erarbeitet. Die Beauftragung erfolgte zusammen mit der moBiel GmbH.

Konzeptinhalte

Die inhaltlichen Ziele dieser Konzeptstudie sind auf den nachfolgenden Aspekten wie folgt zu beschreiben:

- Beeinflussung der Verkehrsmittelwahl mit Stärkung des Umweltverbundes,
- Optimierung der Verkehrsflusssteuerung im Rahmen des Baustellenmanagements,
- Anpassung der Routenwahl bzw. Änderung der Verkehrsmittelwahl bei erhöhten Luftschadstoffwerten bzw. Lärmbelastungen,
- Optimierung des Verkehrsflusses bei den Verkehrsträgern des Umweltverbundes
- Vernetzung und Interaktionen bestehender Verkehrsmanagementsysteme und
- Erstellung von Infrastruktur zur Anbindung von Car to X Kommunikation bzw. zur Unterstützung des autonomen Fahrens

Die Konzeptstudie wurde unter Berücksichtigung der Ziele dahingehend aufgebaut, dass anhand von Best-Practice-Beispielen vergleichbarer Städte (Bonn, Dortmund, Stuttgart) Möglichkeiten von Verkehrsleitsystemen aufgezeigt wurden. Aufbauend auf diesen Beispielen wurden 2 Szenarien für Bielefeld entworfen, um erfolgreich eingesetzte Systeme auf die Stadt Bielefeld und die Regiopolregion übertragen zu können. Während sich das Szenario 1 an der Vorgehensweise in Dortmund und Bonn orientiert, sieht Szenario 2 die Errichtung einer eigenen Verkehrszentrale ähnlich wie in Stuttgart vor. Die Verwaltung und moBiel haben sich in Absprache mit dem Gutachterbüro anschließend entschieden, das Szenario 1 „Vereinfachtes Verkehrsleitsystem mit modularen Erweiterungsmöglichkeiten“ auf Chancen, Risiken und Potentiale näher zu untersuchen.

Zusammenfassend kommt der Gutachter zu dem Entschluss, dass ein verkehrsmittelübergreifendes Verkehrsleitsystem (beinhaltet ÖPNV, Rad, Fuß, MIV) für die Stadt Bielefeld und die Regiopolregion als sinnvoll erachtet wird und stufenweise aufgebaut werden sollte.

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung wird aufbauend auf dem Umsetzungsszenario (vgl. Anlage, Kapitel 7.3) alle notwendigen Schritte für die Umsetzung der Stufe 1 vorbereiten. Dies beinhaltet die genaue Ausarbeitung des Vorgehens, der Finanzierungsmodalitäten (einschl. Eruierung von Fördermöglichkeiten) und die Notwendigkeit entsprechender Personalressourcen. Da ein Verkehrsleitsystem in enger Abstimmung mit der vorhandenen Infrastruktur, insbesondere im Bereich der OWD-Tunnel mitgedacht werden muss, ist parallel aufzuzeigen, welche Synergien mit einer neuen technischen Ausstattung in diesem Bereich vorherrschen. Darüber hinaus sind auch die Schnittstellen insbesondere zur moBiel GmbH mit zu betrachten.

Die Verwaltung plant, den politischen Gremien bis zum 3. Quartal 2022 ein entsprechendes Umsetzungskonzept vorstellen zu können, um im Sinne einer integrierten, gesamtstädtischen Verkehrsplanung die Umsetzung der Mobilitätsstrategie voranzubringen.

Anlage:

Der Schlussbericht steht in digitaler Form zur Verfügung.

Beigeordneter

Moss

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.